

Kommt Tunnel in Ehlershausen?

Planungsbüro PGT hat den Verkehr am Bahnübergang gezählt / Für die DB hat das Projekt keine Priorität

EHLERSHAUSEN (tal). Gerade erst haben sich die Schranken geöffnet, da kündigt sich schon der nächste Zug an – und Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger müssen wieder warten. Am Bahnhof Ehlershausen bilden sich täglich Staus an den geschlossenen Schranken. Schon seit längerem gibt es deshalb Pläne, den Bahnübergang umzubauen. Im Zuge dessen hat das Planungsbüro PGT eine sogenannte verkehrstechnische Untersuchung durchgeführt. Die Ergebnisse liegen seit April vor – und zeigen unter anderem auf, wie viel am Bahnübergang tatsächlich los ist.

Die Planer haben sich den Bahnübergang und das umliegende Areal angeschaut und im März 2025 Messungen durchgeführt. Im Wochenschnitt passieren demnach täglich 3175 Fahrzeuge auf der Ramlinger Straße (K117) den Bahnübergang. Damit gilt der Übergang als stark frequentiert.

Aber nicht nur am Bahnübergang selbst ist einiges los: Die Ein- und Ausfahrten zu Edeka westlich und Penny östlich der Schranken nutzen der Messung nach täglich rund 1200 bis 1300 Fahrzeuge. Am nördlich gelegenen Park-and-Ride-Parkplatz wurden im Schnitt 200 Fahrzeuge, am südlichen 350 pro Tag gezählt. Insgesamt bewegen sich die Verkehrsströme etwas mehr nach Osten, also in Richtung Bundesstraße, als nach Westen.

Gleichzeitig zeigen die Untersuchungen, dass sich die Schranken im Schnitt pro Stunde sechs- bis siebenmal schließen – und zwar für durchschnittlich 20 Minuten pro Stunde. Je nach Tageszeit variiert die Dauer



Warten am Bahnübergang: Die Schranken sind in Ehlershausen pro Stunde im Schnitt sechs bis sieben Mal geschlossen. Foto: Thea Ball

aber erheblich: Die längste Schließdauer ist morgens zwischen 4 und 5 Uhr, dann sind die

Schranken knapp 33 Minuten lang geschlossen. Auch nachmittags zwischen 15 und 16 Uhr

ist die Wartezeit mit rund 27 Minuten vergleichsweise lang. Zwischen 9 und 10 Uhr waren es dagegen nur rund 14 Minuten. Da sich die Schließzeiten regelmäßig über die Stunden verteilen, komme es aktuell jedoch nicht zu signifikanten Rückstaus, so die Planer.

Unweit des Bahnübergangs führt die B3 an Ehlershausen entlang. Auf Höhe des Ortes gibt es eine große Ampelkreuzung – es ist die einzige Stelle, an der Autofahrer auf dem Weg von Hannover nach Celle an einer Ampel halten müssen. Dabei, so steht es in dem Bericht, kommen dort täglich rund 21.000 Autos vorbei. Prognosen zufolge werden es bis 2040 noch rund 3000 mehr sein. Aus



Kreuzung bei Ehlershausen: Hier müssen Autofahrer auf der B3 anhalten – die Planer schlagen einen Ausbau vor. Foto: Mirja Pflug

diesem Grund empfiehlt der Bericht, den sogenannten teilplanfreien Ausbau der B3-Kreuzung gleich mitzudenken. Als teilplanfrei werden Kreuzungen bezeichnet, bei denen Straßen auf unterschiedlichen Ebenen miteinander verbunden werden – so wie an den anderen B3-Ausfahrten.

Bei einer zurückliegenden Machbarkeitsstudie haben sich aus vielen Möglichkeiten drei Varianten für den Bahnübergang herauskristallisiert. Eine davon wurde inzwischen verworfen, die Varianten I und III sind noch übrig. Beide sehen vor, dass die Straße unter den Schienen entlangführt. Bei Variante I würde eine Trogstrecke südlich des jetzigen Bahnübergangs verlaufen. Bei Variante III, die auch als „große Lösung“ bezeichnet wird, würde die Strecke ein ganzes Stück weiter südlich entlangführen.

Der Ortsrat favorisiert Variante III – und auch die verkehrstechnische Untersuchung kommt zu dem Schluss, dass sie sich etwas besser eignet. Denn diese Variante ermöglicht es grundsätzlich, die B3-Kreuzung teilplanfrei auszubauen. Bei Variante I müsste erheblicher Mehraufwand betrieben werden, heißt es. Letztlich empfehlen die Experten jedoch, erst einmal beide Varianten weiterzuerfolgen. Wann die Planungen weitergehen, ist allerdings ungewiss. Momentan pausieren sie. Das liegt daran, dass die zuständige DB InfraGo ihre Projekte priorisieren musste – und Ehlershausen stand eben nicht oben auf der Liste. Die Stadt kündigt aber an, dass es bald einen Gesprächstermin mit der DB InfraGo geben soll.

Ökumenischer Chor lädt zum Konzert

BURG DORF (r/fh). Die ökumenische Chorgemeinschaft unter der Leitung von Zeynep Eren Kovankaya lädt zu einem Frühlingskonzert ein. Es beginnt am Sonnabend, 30. Mai, um 16 Uhr in der St.-Nikolaus-Kirche, Im Langen Mühenfeld

19. Einlass ist ab 15.30 Uhr. Der Eintritt ist frei; Spenden sind willkommen.

Aufgeführt werden unter anderem die Messe brève No. 7 von Charles Gounod und das Ave Verum Corpus von Edward Elgar.

Diakoniestation sagt Flohmarkt ab

BURG DORF (r/fh). Die Diakoniestation Burgdorf hat den Flohmarkt abgesagt, den sie anlässlich ihres 60-jährigen Bestehens

veranstalten wollte. Er sollte am heutigen Sonnabend, 30. Mai, am Rubensplatz 7 stattfinden. Die Veranstaltung fällt jedoch aus.

Volkschor gibt Sommerkonzert

BURG DORF (r/fh). Der Volkschor Burgdorf lädt zum Sommerkonzert ein. Es beginnt am Sonntag, 14. Juni, um 15 Uhr im Johnny B., Sorgenser Straße 30. Der Eintritt ist frei; Einlass ist ab 14 Uhr. Es gibt Kaffee und Kuchen.

„Wir wollen einen tollen Nachmittag verbringen, mit einer bunten Mischung an Liedern aus verschiedenen Genres“, sagt die Vorsitzende Nadja Hohmann und ergänzt: „Der Volkschor ist sehr vielseitig mit Volksliedern, Klassikern wie Mendelssohn oder auch Schlagern.“

Zu Gast ist der Chor „Tuesdays“ aus Hämelerwald. Gemeinsam werden die Chöre Einblicke in ihr Repertoire geben mit Liedern wie „Over the rainbow“ und „Santo Domingo“.

Wer sich vorstellen könnte, beim Volkschor mitzusingen, kann zu den Proben kommen, immer dienstags ab 19 Uhr im Johnny B.

Schnuller-Adé-Sommerfest beim Burgdorfer Kinderschutzbund

BURG DORF (r/fh). Das Familienservicebüro Burgdorf und der Kinderschutzbund laden zum Schnuller-Adé-Sommerfest ein.

stadt 39. Rund um den Schnuller-Baum gibt es Kinderschminken, Glitzertattoos, Basteln, Riesenseifenblasen, Getränke und Kekse. Zu der Veranstaltung sind alle Kinder eingeladen, die ihren Schnuller in den Baum hängen möchten oder sich einfach vergnügen wollen.

Es beginnt am Mittwoch, 10. Juni, um 15.30 Uhr, auf dem Grundstück des Kinderschutzbundes, Hannoversche Neu-

Medizin

ANZEIGE

Arthrose im Knie?

Dieser Pflanzenwirkstoff hilft abseits der Krebstherapie bei Arthrose

Hoffnung für Millionen Arthrose-Patienten: Ein besonderer Wirkstoff, der in der komplexeren Krebstherapie eingesetzt wird, kann unabhängig davon auch bei Arthrose helfen!

Wenn die Laubbäume ihre Blätter verlieren, bekommen wir eine sonst eher unscheinbare Pflanze zu Gesicht: die Mistel. Diese wird häufig in der begleitenden Krebstherapie eingesetzt, da sie sich beim Gebrauch gegen maligne Tumore bewährt hat. Sie aktiviert den programmierten Zelltod einer geschädigten oder funktionsunfähigen Zelle als Überlebensschutz des gesun-

den Gewebes. Das Geniale: Forscher fanden heraus, dass der in der Mistel enthaltene Wirkstoff Viscum album auch bei Arthrose helfen kann¹.

Arthrose – die wichtigsten Fakten

Arthrose gilt als eine Verschleißkrankheit der Gelenke, bei der sich der Knorpel an den Gelenken abnutzt. Dieser Knorpel bildet eine Schutzschicht, die verhindern soll, dass die Knochen aneinander reiben. Nutzt sich der Knorpel ab, reiben schließlich die Knochen ungeschützt aneinander. Dies führt zu starken Schmerzen und Entzündungen. Altersbedingter Verschleiß gilt dabei als eine der Hauptursachen. Aber auch Bewegungsmangel, Übergewicht oder Fehlstellungen können Arthrose begünstigen.

Ein typisches Zeichen ist der „Anlaufschmerz“. Dabei verspüren Betroffene beim Loslaufen auf den ersten Metern ein Ziehen, z. B. in der Hüfte oder im Knie. Arthrose beginnt außerdem in vielen Fällen damit, dass sich die Gelenke steif anfühlen oder anschwellen. Später kommt häufig ein Belastungsschmerz hinzu.



Die Kniearthrose ist die häufigste Form der Arthrose.

Der vielversprechende Wirkstoff Viscum album

Der Wirkstoff Viscum album kann auch bei Arthrose helfen! Denn: Laut Arzneimittelbild wird Viscum album bei Steifigkeit sowie bei Ziehen und Reißen im Knie angewendet. Der Wirkstoff überzeugt vor allem deswegen bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.¹ Der Wirkstoff kann laut In-vitro-Studien durch den apoptotischen Zelltod sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenknorpel bei Arthrose angreifen.² Somit wird der Knorpel geschützt und die bei Arthrose typischen Anlauf- und Belastungsschmerzen werden bekämpft. Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, was den Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthält. Es ist in Apotheken unter dem Namen Rubaxx Arthro erhältlich. Das Arzneimittel ist gut verträglich. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Stark gegen den Schmerz, sanft zum Körper!

Jetzt in Vorteilsgröße 100 ml!



Rubaxx

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)
www.rubaxx.de

¹Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • ²Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert
RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing
15096901_020226